

Konzept/Betriebsbeschreibung
 Inklusives Familienförderzentrum „*Spekte-Haus*“,
 Rockenhausener Str. 10, 13 589 Bln-Spandau



Ursprung 17.10.2018, aktualisiert Mai 2020, aktualisiert Juni 2021, August 2021 und Januar 2023

| | |
|--|---|
| <p>Vorhaben</p> <p>unter Berücksichtigung des B-Planes</p> | <p>Errichtung eines Neubaus mit verschiedenen Angeboten der Jugendhilfe, die synergetisch zusammenwirken und in der Region Falkenhagener Feld eine Anlaufstelle für Familien und Kinder bieten, darunter in allen Angeboten auch Kinder mit besonderem Förderbedarf</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kita mit 105 Plätzen, davon 32 Plätze U3, 73 Plätze Ü 3, einschließlich Plätzen für Kinder mit besonderem Förderbedarf (Schwerpunkt Naturpädagogik), eigener Gartenbereich für die Kita. Betrieb durch den eigenen Kita-Träger casa bambini GmbH - Familienzentrum (frei und kostenfrei zugänglich) für Eltern mit Kinder von 0 – ca. Grundschulalter - Büros und Beratungsräume für aufsuchende (mobile) Familienhilfe (§§ 30, 31 SGBVIII), Stadtteilmütter und Kita-Sozialarbeiter:innen - Teilstationäre Tagesgruppe für 10 Kinder v. 6 – 12 Jahren (§ 32 SGBVIII) - 2 stationär betreute Wohngruppen für 6 und für 4 Kleinkinder– mit Elterneinbeziehung (§ 34 SGB VIII) - 2 kleine betreute Einzelappartements für Jugendliche/junge Mütter (§§ 34, 19 SGB VIII - Sprachfördergruppe für ca. 15 Vorschulkinder ohne Kita-Platz und mit erheblichen Sprachdefiziten (§ 55 Schulgesetz) <p>Planungs- und Abstimmungszeit: 2023 – 2. Quartal 2024 Bauvorbereitung/Genehmigungen/Ausschreibungen: 2. Hj. 2024 Bauzeit: 2025 – 2026/27 Betriebsstart: Jahresbeginn 2028</p> <p>Merkmale: Barrierefreier Bau, weitere barrierefreie Gestaltung, Aufnahme von Kindern und Familien mit handicaps in alle Angebote. Eigener Gartenbereich für die Kita. Zusammenwirken der Fachkräfte im Haus, Verbindung von Regelversorgung (Kita, Familienbildung) mit besonderen Hilfen (Hilfen zur Erziehung, Teilhabeförderung), Kooperation mit der Nachbarschaft und im Sozialraum</p> <p>Das Konzept Familienförderzentrum greift die anstehenden Anforderungen des Bundesteilhabegesetzes (geltend ab 1.1.2023) auf und ist daher breiter und variabler angelegt als ein übliches Familienzentrum.</p> <p>Errichtungsgrundlagen: Erbbaurechtsvertrag (99 Jahre) über das Grundstück mit (Eigentümer Kirchengemeinde) durch den Jugendhilfeträger casablanca gGmbH</p> <p>Eine bauliche Skizze liegt vor. Finanzierung: Öffentliche Zuschüsse (Landesprogramm Kita-Ausbau, Baufonds im Programm Sozialer Zusammenhalt, Lotto-Stiftung Berlin, Programm Europa im Quartier, Eigenmittel (Bankdarlehen)</p> |
| <p>Ausgangssituation und Lage</p> | <p>Seit 2000 nutzt casablanca gGmbH Haus und Grundstück Rockenhausener Str. 10 im Wege eines Mietverhältnisses mit dem Eigentümer Kirchengemeinde für das Angebot <i>teilstationäre Tagesgruppe</i> und für soziale Gruppenarbeit einer weiteren Gruppe,</p> |

Konzept/Betriebsbeschreibung

Inklusives Familienförderzentrum „*Spekte-Haus*“,
Rockenhausener Str. 10, 13 589 Bln-Spandau



Ursprung 17.10.2018, aktualisiert Mai 2020, aktualisiert Juni 2021, August 2021 und Januar 2023

insgesamt 10 – 18 Kinder. Anfang 2023 wurde für das Vorhaben Spekte-Haus mit dem Eigentümer ein Erbpachtvertrag über das Grundstück geschlossen.

Betriebszeiten der bestehenden Tagesgruppe sind Montag – Freitag ca. 10.00 – 18.00 h. Es handelt sich um Betreuung und Förderung im Rahmen von Hilfen zur Erziehung (§§ 32, 29 Kinder- und Jugendhilfegesetz, SGB VIII).

Die Kinder werden durch das Jugendamt Spandau (RSD) im Zuge von individuellen Bedarfsbescheiden und Hilfeplänen die Gruppen vermittelt.

Derzeit bietet das Haus ca. 370 qm Nutzfläche in einem stark renovierungsbedürftigen Haus (Leichtbauweise) und eine großzügige Gartenfläche auf dem 3.097 qm großen Gelände.

Das Grundstück liegt im Wendekreis einer kleinen Sackgasse, ist von Wohnbebauung, einschließlich einer betreuten Senioreneinrichtung umgeben und grenzt unmittelbar an den Spektegrünzug an – mit eigenem Zugang. Es ist daher bestens geeignet für eine Nutzung für Kinder.

Das Objekt gehört zur Region Falkenhagener Feld, die in weiten Teilen sozialer Brennpunkt ist und in unmittelbarer Nähe seit 2005 zwei Fördergebiete des Programms Soziale Stadt aufweist. In 2021 wurde auch das Gebiet, in dem die Rockenhausener Str. liegt, selbst unmittelbar Quartiersmanagementgebiet. Der Bildungsstand der Bevölkerung ist einer der niedrigsten in ganz Spandau, eine hohe Zahl der Familien lebt von Transferleistungen, das Jugendamt verzeichnet eine hohe Zahl an jährlichen Kinderschutzmeldungen und eine der höchsten bezirklichen Hilfedichten von Hilfen zur Erziehung. Aufgrund wiederholter Problemanzeigen von Grundschulen und auf Basis der Erfahrungen in den aufsuchenden Familienhilfen und in der Schulsozialarbeit hat der Träger casablanca seit mehreren Jahren spezifische sozialpädagogische Präventionsprogramme für Grundschüler*innen vor sexuellen Übergriffen entwickelt und mehrfach durchgeführt. Diese Angebote könnten künftig auch vom Familienförderzentrum Spekte-Haus ausgehend koordiniert werden.

Mit der Neuerrichtung des Familienförderzentrums werden verschiedene Bedarfe öffentlicher Versorgungsaufgaben aufgegriffen:

- Das Jugendamt verweist auf einen extrem hohen Bedarf an Kita-Plätzen im Falkenhagener Feld
- Aufgrund der sozialen Bewohner:innenstruktur sind familienbildende Angebote in der Region nötig und werden auch durch das Jugendamt gefördert. Das neue Familienfördergesetz sollte die Finanzierung solcher Angebote künftig regelhaft absichern
- Es besteht ein Bedarf an kleinteiligen und sozialräumlich verorteten stationären Hilfen für Kinder, deren Eltern ihre Erziehungsverantwortung nicht – oder zumindest temporär nicht – wahrnehmen können. Fachkonzepte, die die Eltern in der Fremdunterbringung einbeziehen, sind zeitgemäß und bieten nur mit Wohnortnähe die Chance zu einer gelingenden Rückführung in die Herkunftsfamilie. Dabei unterstützen auch Elternkurse u.ä., die als Teil der hier geplanten Familienbildung vorgesehen sind. Dabei wird der Träger casablanca am Standort Familienförderzentrum Spekte-Haus sowohl dezentral bewährte und finanzierte Angebote hier etablieren, wie auch neue Synergiewirkungen aufgreifen für weiterführende Angebotsentwicklungen nutzen.
- Die Verbindung von Regelinfrastruktur (Kita, Familienbildung) mit Angeboten besonderer Hilfen und Einzelfalleistungen entspricht einer modernen,

Konzept/Betriebsbeschreibung
 Inklusives Familienförderzentrum „*Spekte-Haus*“,
 Rockenhausener Str. 10, 13 589 Bln-Spandau



Ursprung 17.10.2018, aktualisiert Mai 2020, aktualisiert Juni 2021, August 2021 und Januar 2023

| | |
|----------------------------------|--|
| | <p>zeitgemäßen Jugendhilfe und Sozialraumversorgung. Dabei ist auch wesentlich, dass gesunde Kinder/Familien mit Kindern, die verschiedene Beeinträchtigungen haben, gemeinsam Alltag verbringen und so Diversität und Toleranz gelebt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das bisherige teilstationäre Gruppeangebot wird fortgeführt und in das Gesamtkonzept des Zentrums integriert. - Der Migrationsanteil im Gebiet ist hoch, es besteht daher, jedoch auch unabhängig davon, wegen des generell eher niedrigen Bildungsstandes von weiten Teilen der Bewohnerschaft (Hochhausareale) auch Sprachförderbedarf. Verstärkt wurde dies in den vergangenen zwei Jahren durch Zuzug von Geflüchteten, insbesondere durch die Übergangseinrichtung in der Freudstraße. Dem wendet sich casablanca u.a. durch ehrenamtliche Sprachförderung in mehreren Kitas der Region zu. Im Familienförderzentrum soll – in Absprache mit der Senatsverwaltung SenBJF und dem bezirklichen Kita-Amt – eine gezielte Sprachfördergruppe für Vorschüler:innen ohne Kita-Platz etabliert werden, um deren Eintritt in die Schule sprachlich zu ermöglichen. |
| <p>Raum- und Nutzungskonzept</p> | <p>EG und 1. OG A - Kita mit 105 Plätzen und eigenem Gartenbereich, Betriebszeiten voraussichtlich Mo – Fr 6.30h – 18.30 h, Raumgestaltung gemäß Vorgaben Einrichtungsaufsicht SenBJF, Verköstigung durch ext. Caterer, Verteilerküche, Leitungsbüro. Betrieb durch den eigenen Kita-Träger casa bambini GmbH B – Familienzentrum – offenes Zentrum mit Angeboten für Familien mit jüngeren Kindern (Treffpunkt, Beratung, Familienbildung), Betriebszeiten Mo – Sa.</p> <p>1. OG A – Kita B - Teilstationäre Tagesgruppe für 10 Kinder 6 – 12 Jahre, Betriebszeit Mo – Fr. 11.30 h – 18.30 h, Förderung des sozialen Lernens, schulische Förderung, Nachreifung in der individuellen Entwicklung, Elternberatung, Kooperation mit den Schulen C – Sprachfördergruppe für Vorschulkinder, die bei der Schuleingangsuntersuchung erhöhte Sprachdefizite aufweisen (meist mit ndH- oder Fluchthintergrund) und keinen Kita-Platz haben. Betriebszeit Mo-Fr. 8.00 – 13.00 h</p> <p>Tagesgruppe und Sprachfördergruppe teilen sich die gleichen Räumlichkeiten, was durch eine geringe zeitliche Überschneidung möglich wird.</p> <p>2. OG A - 2 Betreute Einzelappartements für junge Mütter mit Kind B – 2 stationäre Kinderwohngruppen für Kleinkinder (0 bis 6 Jahre) mit Elterneinbeziehung, Gruppe zur Kurzzeitunterbringung mit 6 Plätzen, Gruppe zum längerfristigen Verbleib mit 4 Plätzen, Betriebszeit Montag – Sonntag, Rund-um-die-Uhr, Förderung der Entwicklung und Bildung, (temporär) familienersetzende Lebensform, Einbeziehung der Eltern, Kooperation mit der Kita im Haus, pädagogische Arbeit an der Rückführung in den elterlichen Haushalt</p> |

| | |
|--|---|
| | <p>3. OG/DG Staffelgeschoss Ambulante, aufsuchende Hilfen zur Erziehung (Familienhilfen u.ä.), Stadtteilmütter und Team Kita-Sozialarbeit – Büro und Beratungsstandort für ca. 15 sozialpädagogische Fachkräfte und Teamleitung, Betriebszeiten Mo – Fr in der Kernzeit 9.00 – 18.00 h, es werden durchschnittlich täglich ca. 5 -6 Fachkräfte anwesend sein</p> <p>Keller - Haustechnik, Lagerräume</p> <p>Außenanlage - Getrennte Kita-Außenfläche und Außenfläche für sonstige Nutzer*innen</p> <p>Besonderes Merkmal: barrierefreies Gebäude</p> |
| <p>Kooperationen mit dem Bezirk</p> <p>sowie mit Kirchengemein den</p> | <p>casablanca gGmbH ist langjähriger Kooperationspartner des Jugendamtes als Jugendhilfeträger verschiedener Angebote im Falkenhagener Feld und Heerstraße Nord (Hilfen zur Erziehung, Elternbildung, Schulsozialarbeit, Kita-Sozialarbeit, Sprachförderung, Frühe Hilfen, Offene Familienwohnungen).</p> <p>Weiterhin führt casablanca ambulante Eingliederungshilfen für Kinder und Jugendliche mit handicaps durch und betreibt durch seine Tochter casa bambini GmbH Kindertagesstätten.</p> <p>casablanca gGmbH ist langjähriger Kooperationspartner des Stadtplanungsamtes im Rahmen der Umsetzung von Förderungen aus den Programmen Soziale Stadt, zuletzt Netzwerkfonds Stabile Kieze („<i>Familien Stärken</i> im Falkenhagener Feld“ und Kita- Sozialarbeit).</p> <p>Mit den Quartiersmanagements im Falkenhagener Feld und in Heerstr. Nord besteht langjährige Zusammenarbeit.</p> <p>Im Rahmen der Stadtteilkonferenz, aber auch durch konkrete Zusammenarbeit hat casablanca mit einigen Kirchengemeinden kooperiert (Jeremiagemeinde, Zufluchtsgemeinde, Paul-Gerhardt-Gemeinde)</p> <p>Der Bezirk hat durch das Jugendamt den Bedarf an den Angeboten dieses Vorhabens bestätigt. Ebenso wurde im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung der bezirkliche Bedarf erklärt. Das Vorhaben ist mit besonderer Priorität im IHEK und in der Gemeinschaftsinitiative (GI) vorgemerkt.</p> |
| <p>Finanzierung und Grundstücks- verfügung</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Sicherung des – gemäß B-Plan des Bezirkes - bebaubaren Grundstückes (ca. 3.097 qm) durch - Einen 99-jährigen Erbbaurechtsvertrag (geschlossen 2023) - Errichtung von ca. 3.096 qm Nutzfläche (BGF inkl. Keller) - Geschätzte Baukosten ca. 14,2 Mio € - Finanzierung durch Fördererwartung Landesprogramm Kita-Ausbau, Fördererwartung aus dem Baufonds der Sozialen Stadt/Sozialer Zusammenhalt, Fördererwartung aus Programm Europa im Quartier. Förderzusage durch die Lotto-Stiftung. Weiterhin Eigenmittel (Bankdarlehen GLS- Bank) - Schaffung der Planungs- und Genehmigungsgrundlagen bis Ende 2024 - Bauliche Errichtung v. Ende 2024 – 2026/2027 - Finanzierung des laufenden Betriebes ab 2027 durch Platzgeld für die Kita, Tageskostenentgelte für die stationären und teilstationären Angebote, |

Konzept/Betriebsbeschreibung
 Inklusives Familienförderzentrum „*Spekte-Haus*“,
 Rockenhausener Str. 10, 13 589 Bln-Spandau



Ursprung 17.10.2018, aktualisiert Mai 2020, aktualisiert Juni 2021, August 2021 und Januar 2023

| | |
|---------------------------------|---|
| | <p>Fachleistungsstundenentgelte für die Familienhilfen, Zuwendungen, bzw. Leistungsentgelte für die Familienbildungsangebote/Familienzentrum, Fallpauschale für die Sprachfördergruppen. Kostenträger: Land, Bezirke (Jugendämter), andere. Es handelt sich ganz überwiegend um Regelfinanzierungen für Regelleistungen. Ein Teil der Angebote besteht bereits am selben Ort oder an anderem Ort im Falkenhagener Feld. Mit diesem Bauobjekt könnte ein gesicherter Standort für diese Infrastruktur geschaffen werden, die zugleich synergetische Zwecke erfüllt.</p> |
| <p>Träger- beschreibung</p> | <p>Casablanca – gemeinnützige Gesellschaft für innovative Jugendhilfe und soziale Dienste mbH (gegründet 1995) ist anerkannter Träger der Jugendhilfe und Mitglied im Dachverband Paritätischer Wohlfahrtsverband Berlin (DPW). 100%ige Muttergesellschaft ist der ebenfalls gemeinnützige Verein Zukunft Bauen e.V., der das Grundstück für seine Tochtergesellschaft durch Erbpacht sichern und baulich errichten will.</p> <p>Zukunft Bauen e.V. besteht seit 1985, hat 25 Beschäftigte und ist zu 100% ebenfalls Gesellschafter des gemeinnützigen Jugendberufshilfeträgers Zukunftsbau GmbH mit 75 Beschäftigten und Jugendberufshilfeangeboten in Kooperation mit verschiedenen Jugendämtern und Jobcentern.</p> <p>Casablanca hat derzeit 198 Beschäftigte, davon ca. 85% pädagogisch qualifizierte Fachkräfte. Seit 1999 ist casablanca in Spandau aktiv.</p> <p>➤ Siehe dazu Trägerprofil und Organigramm</p> <p>Angebotsfelder der casablanca gGmbH</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hilfen zur Erziehung (ambulant, teilstationär, stationär) - Schulsozialarbeit und Kita-Sozialarbeit - Offene Kinder- und Jugendarbeit - Frühe Hilfen - Kindertagesstätten - Besondere Beschulungsmaßnahmen für schuldistanzierte Kinder (in Kooperation mit Schulaufsicht und Schulen) - Prävention (Aufsuchende Elternhilfe, Präventionskurse an Grundschulen vor sex. Übergriffen – „<i>Nein bedeutet Nein</i>“) - Pflegeelternberatung - Elternbildung, einschließlich Familienförderzentrum Panke-Haus - Einsatz mehrerer Stadtteilmütter in Spanau - Offene Familienwohnungen in Spandau - Aufsuchende Familienstreetwork (Konzept <i>Mobilé</i>) - Durchführung von temporären Modellprojekten verschiedener Art, z.T. auch in Kooperation mit anderen Trägern - Kooperationsprojekte mit mehreren Quartiersmanagements <p>Standorte der Angebote Pankow, Mitte, Spandau, Reinickendorf</p> <p>Bestehende Vernetzung in Spandau</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkung AG 78 Hilfen zur Erziehung, AG 78 Jugendsozialarbeit, Netzwerk Frühe Hilfen, Netzwerk Kinderschutz, AK Kinderschutz, Spandauer Netzwerk gegen häusliche Gewalt, AG Sucht |

Konzept/Betriebsbeschreibung
 Inklusives Familienförderzentrum „*Spekte-Haus*“,
 Rockenhausener Str. 10, 13 589 Bln-Spandau



Ursprung 17.10.2018, aktualisiert Mai 2020, aktualisiert Juni 2021, August 2021 und Januar 2023

| | |
|---|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkung in sozialräumlichen Gremien, Stadtteilkonferenz Falkenhagener Feld, Lenkungsrunde FIZ Ost und West - Mitinitiierung der Kinderschutzrunde Falkenhagener Feld (Pilotprojekt für Spandau insgesamt) - AG Übergang Kita-Schule - Kooperation mit der Schulaufsicht Außenstelle Spandau („Kleinklasse Spandau“ an d. Stadtrandschule) - Kooperation mit schulischer Prävention – SIBUZ Spandau - Kooperation mit dem RSD, dem KJGD - Kooperation mit dem Jobcenter (Austauschtreffen) - Kooperation mit dem Quartiersmanagement (verschiedene Projekte) - Kooperation mit mehreren Schulen und Schulsozialarbeit (GS im Beerwinkel, Schule am Wasserwerk, Stadtrandschule, Askanier- GS, Schule am Brandwerder, Klosterfeld-GS) - Kooperation mit Kirchengemeinden (Paul-Gerhardt, Zuflucht, Jeremia, St. Markus) - Kooperation im Netzwerk Prävention und Gesundheitsförderung - Mitinitiierung der Initiative „<i>Familien Stärken</i> im Falkenhagener Feld“ in Kooperation mit der Gewobag, Jugendamt, Stadtplanungsamt, Gesundheitsamt, Jobcenter und weiteren Akteuren im Gebiet. Betreiber der Offenen Familienwohnungen im Falkenhagener Feld und Heerstr. Nord - Kooperation mit 8 Kitas im Falkenhagener Feld durch Kita-Sozialarbeit, - Begleitung eines Kreises von ehrenamtlichen Sprachförderern |
| <p>Trägerbefähigung</p> <p>bezüglich Bauprojekten</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Vielfache Um- und Ausbauerfahrungen von ganzen Gebäuden und Gebäudeteilen für Zwecke der Jugendhilfe und Wohnzwecke - Errichtung von Neubauten (Jugendhilfestation Pankow plus 18 Wohnungen in Pankow 1992-1995) - Neubau gemischtes Wohn- und Gewerbehaus in Weißensee mit 8 Sonderwohnformen für stationäre Kinderbetreuung und Familientreff im EG (1995-1997) - Zuletzt Errichtung von 3 Kita-Neubauten: 2013 - 2015 Neubau Kita Grabbe-Kogge (97 Plätze) in Bln-Pankow (Fördermittel Bundesprogramm U3, Bankdarlehen, Eigenmittel Baukosten: ca. 3 Mio € 2014 – 2016 Kita Jacoby-Schwalbe (105 Plätze) in Bln-Mitte (Fördermittel Bundesprogramm U3, Landesprogramm Ü3, Bankdarlehen, Eigenmittel) Baukosten ca. 3,1 Mio € 2017 – 2019 Kita Kiesteich-Surfer (119 Plätze) in Spandau (Fördermittel aus Stadtumbau West, Bankdarlehen, Eigenmittel), Baukosten: ca. 5,2 Mio. In Vorbereitung: Kita Darbystr. Spandau, geschätzte Baukosten: ca. 7 Mio €. - Jahrzehntelange Erfahrung in der Akquise, Verwendung und Abrechnung öffentlicher Zuwendungen und Leistungserlösen - Gute Vernetzung und guter fachlicher wie auch kooperativer Ruf, gerade auch in Spandau. Dies betrifft verschiedene Fachbehörden (Jugendamt, Stadtplanungsamt, Integrationsstabsstelle, Jobcenter) - Anerkannte Kinderschutzkompetenz - Breite und gute regionale Vernetzung mit den anderen sozialen Akteuren im Gebiet (Jugendhilfeträger, Kitas, Familienzentren, Kirchengemeinden) - Seit 2005 Kooperation mit Quartiersmanagement Falkenhagener Feld - Erfahrungen als Kita-Träger |

Konzept/Betriebsbeschreibung
 Inklusives Familienförderzentrum „*Spekte-Haus*“,
 Rockenhausener Str. 10, 13 589 Bln-Spandau



Ursprung 17.10.2018, aktualisiert Mai 2020, aktualisiert Juni 2021, August 2021 und Januar 2023

| | |
|-----------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> - 6 Erbpachtverträge, darunter 3 Berliner Bezirke, 2 Kirchengemeinden (einschließlich Spandau) und Kirchenkreis Wedding/Pankow für die Zwecke: soziales Wohnen, Kita, soziale Infrastruktur. |
| Inklusion | <p>Inklusion wird als Akzeptanz von Vielfalt verstanden und soll entsprechend im pädagogischen Alltag gelebt werden. Entsprechend soll die Berücksichtigung und Förderung von Individualität und Verschiedenheit ALLER Kinder im Alltag gelten, darin sind Kinder mit besonderen Beeinträchtigungen stets eingeschlossen. Gleiches gilt für verschiedene Hautfarben, Kulturgewohnheiten, Familienmodelle, Herkunftssprachen. Die Verschiedenheit soll den Kindern als Reichtum eines breiten Spektrums möglicher Lebensumstände vermittelt und erlebt werden. Zugleich ist die notwendige Berücksichtigung von bestimmten Beeinträchtigungen und Behinderungen ein soziales Lernfeld für die gesunden Kinder, es gibt Anlass zur Einübung von Empathie, Solidarität und Hilfsbereitschaft.</p> <p>In allen Angeboten des Familienförderzentrums sind Plätze für Kinder mit Beeinträchtigungen vorgesehen. Baulich wird das Haus barrierefrei gestaltet.</p> <p>Von 2019 – 2022 führte der Träger einen extern von der ev. Hochschule Berlin begleiteten Organisationsentwicklungsprozess durch, bei dem eine breite Mitarbeiter*innenschaft sich qualifiziert für eine inklusive fachliche Arbeit in allen Angeboten. In der Folge wurden u.a. betriebliche Diversitätsbeauftragte eingesetzt.</p> |
| Ansprechpartner | <p>Frau Heidi Depil (Projektleitung) Pistoriusstr. 108 a, 13 086 Berlin Tel. 206 315 - 457, fax. -441, e-mail: hdepil@g-casablanca.de www.g-casablanca.de</p> <p>Geschäftsführung: Herr Raik Depil (wirtschaftliche Geschäftsführung), Frau Nicole Figge (pädagogische Geschäftsführung)</p> |
| Anlagen | <ul style="list-style-type: none"> - Trägerorganigramm, Trägerprofil - Bauliche Skizze durch Architektenbüro |
| Sonstiges | Mit der konkreten Planung kann sofort begonnen werden |